

Von deinem Munde, der mit einem Hauche
Gebirge bläset tief herunter in das Meer,
Nahm ich dies Leben zum Gebrauche,
Zu deinem Ruhm; Herr, mein Gefang, sei er!

Johann Andreas Cramer.

(1723—1788.)

Gott.

| | |
|--|---|
| Der Mächtige, der Herr der Götter, Vor dem der Engel niederfällt, Gott redet donnernd aus dem Wetter Und ruft voll Majestät der Welt. Anbetend sinkt der Erdrkreis nieder, Der Wald ertönt, es bebt die Flur, Und Blitze sagen's Blitzen wieder: Uns lenkt der Herrscher der Natur. | Auch Donner rufen Gottes Kindern Von ihrem Vater Segen zu; Sie rufen schonend sichern Sündern, Und ihren Ruf versteht auch du! |
|--|---|

| | |
|---|---|
| Auch dich laß seine Stimme rühren, Sei ganz Empfindung, o mein Herz! Den Dank, das Lob, die ihm gebühren, Entweihe kein unheil'ger Scherz! | Berstumme, freches Heer der Spötter! Furcht und Verzweiflung wartet dein. Der Herr ist Gott! Es sagt's das Wetter, Die Welt, die ganze Welt ist fein. Ihr bebt, Stende? Wollt ihr fliehen? Kein Ort schützt euch und euren Spott; Nichts kann dem Mächt'gen euch entziehen, Er kennt, er straft euch: er ist Gott! |
|---|---|

Johann Arnold Ebert.

(1723—1795.)

Der gute Brauch.

| | |
|---|--|
| Ich höre gern beim Weine singen, Zumal, wenn man vom Weine singt. Er macht, daß alle Stimmen klingen, Daß selbst des Dichters Lied gelingt. Ihr werdet ihn doch nicht vertreiben; Mich dünkt, es ist ein guter Brauch. | Von guten Bräuchen alter Zeiten Pfllegt man doch nicht leicht abzugehen. Und wer wird hier nicht ohne Streiten Dem Wein den Vorrang zugestehn? Wir ließen's also doch beim Alten, Wär' auch das Trinken nur ein Brauch. |
|---|--|

Chor.

Das meinen wir auch;
Er ist vortrefflich; er soll bleiben.

Chor.

Das meinen wir auch;
Wir wollen's immer beibehalten.

| | |
|---|--|
| Nach meinem wenigen Bedünken Muß wohl der Trieb, uns zu erfreuen, Die Lust und das Talent zu trinken Dem Menschen angeboren sein. Der Trieb ist uns als Grundtrieb eigen, Und nicht etwan ein bloßer Brauch. | Wenn's auch noch nicht erfunden wäre: O wir erfänden's noch der Welt. Wir pflanzten Wein, bei meiner Ehre! Und gäben ihr ihn, ohne Geld. Wie würden wir sie uns verbinden! Wir würden ewig, wie der Brauch. |
|---|--|

Chor.

Das meinen wir auch;
Das wollen wir noch heute zeigen.

Chor.

Das meinen wir auch;
Wir würden's ganz gewiß erfunden.